



## Gartengestaltung

## Merkblatt

**Verbünden Sie sich mit der Natur! Sie wird es Ihnen hundertfach danken.**

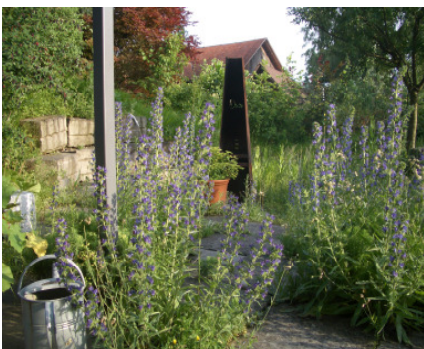


Farbenfroh wie ein Bild von Monet

Mettmenstetten versteht sich als Dorf in ländlicher Umgebung. Dazu gehört die naturnahe Gestaltung der Umgebung – also auch Ihr Garten. Ob Sie einen Garten neu anlegen oder den bestehenden umgestalten: mit einer lauschigen Ecke, einem naturnahen Bereich oder mit einem richtigen Wildgarten wird Ihr Garten zu Ihrer persönlichen grünen Oase im Einklang mit der Natur. Dieses Merkblatt gibt erste Anregungen dazu. Wagen Sie es, aus Ihrem Garten mehr zu machen als einfach ein Zimmer unter freiem Himmel – für Ihre Mussestunden und zur Förderung der Biodiversität.

Gestalten Sie Ihren Garten mit einheimischen Blumen und Sträuchern, mit Kieswegen, Natursteinen und lauschigen Plätzchen. Mit einer Hecke aus verschiedenen einheimischen Büschen locken Sie zahlreiche Vögel an. Mit etwas Mut zur Unordnung bieten Sie in einem Asthaufen in der Hecke Blindschleichen und Igeln Unterschlupf. Eine Trockenmauer in einer sonnigen Ecke wird bald von Eidechsen und Wildbienen bewohnt. Vielleicht haben Sie auch Platz für einen kleinen Weiher oder sogar einen Schwimmteich? Ein naturnaher Garten strahlt Ruhe und Geborgenheit aus und macht Ihr Haus um ein Vielfaches lebendiger und wohnlicher. Natürlich braucht auch ein Naturgarten eine gewisse Pflege.

Naturwiesen sollten zweimal jährlich geschnitten werden. Im Teich müssen im Herbst die fallenden Blätter gefischt werden. Aber der endlose Kampf mit dem Rasenmäher, mit Dünger, Herbiziden und Pestiziden gegen „Unkräuter“ und „Ungeziefer“ hat ein Ende. Statt dessen genießen Sie Ihre Lieblingsplätze und entdecken auf Ihren Rundgängen fast täglich neue Pflanzen, Schmetterlinge, Vögel und Libellen.



Der blaue Nattertkopf liebt steinige, trockene Standorte



Eine lauschige Ecke macht jeden Garten einzigartig.



Wasser bereichert den Garten mit Leben

Für die Spielwiese der Kinder müssen Sie zwar noch ab und zu den Rasenmäher einsetzen, aber warum sollen darauf nicht Gänseblümchen und Katzenaugen blühen? Bald ist den Kindern die Spielwiese sowieso zu klein; sie tschutten lieber auf dem Sportplatz. Federball spielen können wir auch auf einer Naturwiese und ein Liegestuhl lässt sich auch im etwas höheren Gras aufstellen. Sogar ein Blumenbeet oder ein Pflanzplätz hat im Naturgarten Platz – am besten umrandet mit einem Schneckenhag.

Sind Sie interessiert, aber noch nicht ganz überzeugt? Dann blättern Sie doch einmal in einem der unten aufgeführten Bücher – ein Teil davon ist in der Gemeindebibliothek erhältlich. Finden Sie diese grünen Oasen nicht auch verführerisch? Neben praktischen Tipps werden Sie dabei auch die einheimische Flora und Fauna besser kennen und beobachten lernen. Machen Sie danach ein paar neugierige Spaziergänge durch Mettmenstetten. Sie werden rasch entdecken, dass in unserem Dorf – wie die Fotos zeigen – schon zahlreiche naturnahe Gärten bestehen, deren Besitzerinnen und Besitzer stolz und zufrieden sind – und Ihnen auf Anfrage sicher auch einen Einblick in ihr Naturparadies gewähren.



Auch ein kleiner Garten kann zur Naturoase werden.

**Wir wünschen Ihnen viel Freude und das nötige Quäntchen Geduld in Ihrem naturnahen Garten!**

## **Literatur und Links**

*Hier einige Bücher zum Thema Naturgarten. Die meisten finden Sie in der Gemeindebibliothek.*

- Chatto B.: Der Kiesgarten
- Kreuter M.: So entsteht ein Bio-Garten
- Richard P.: Lebendige Naturgärten
- Winkler A.: Das Naturgarten Handbuch für Praktiker
- Witt R.: Der Naturgarten

Dieses Merkblatt wurde zusammengestellt von der Arbeitsgruppe Lokale Agenda 21, 8932 Mettmenstetten, März 2011

Kontakt: Gemeindeverwaltung, 8932 Mettmenstetten, Tel. 044 767 90 10, [gemeinde@mettmenstetten.ch](mailto:gemeinde@mettmenstetten.ch)